

Lesung mit Gerhard Haase-Hindenberg: „Ich bin noch nie einem Juden begegnet...“

Um Vorurteile und Ignoranz zu überwinden, präsentiert der Autor authentische Lebensgeschichten, die das facettenreiche jüdische Leben in Deutschland widerspiegeln. Er erzählt von Nachkommen der Shoa-Überlebenden, von Juden, die aus Osteuropa, Israel und den USA nach Deutschland gekommen sind, sowie von Personen, die aus unterschiedlichen Beweggründen zum jüdischen Glauben konvertierten. Ihren Alltag, die Geschichten aus verschiedenen Generationen, deren Erfahrung, ihre Hoffnungen und die Bedrohung durch den wachsenden Antisemitismus verwebt er mit Erklärungen zu Symbolen, Glaubenstraditionen und historischen Zusammenhängen. Wer Haase-Hindenburgs vielschichtiges Bild jüdischen Lebens kennengelernt hat, wer den Menschen durch seine Erzählungen nahe gekommen ist, wird nicht mehr behaupten: "Ich bin noch nie einem Juden begegnet".

Termin: Dienstag, 17. März, 18.00 Uhr
Ort: VHS Ahlen, Altes Rathaus, Markt 15, Ahlen
Gebühr: 10,- Euro / ermäßigt 5,- Euro
Anmeldung unter www.vhs-ahlen.de

Buchausstellung und Vorlesestunden

Zu den Vorlesestunden laden die VHS und die Stadtbücherei alle Kinder bis 8 Jahren herzlich ein. Die Stadtbücherei und die Buchhandlung Thalia Mayersche Ahlen stellen zusätzlich ausgewählte Bücher für Kinder und Erwachsene zum Thema vor.

Termine jeweils um 16.30 Uhr:

- Di, 10. März: Die kleine Raupe Nimmersatt – deutsch und aramäisch (von Eric Carle)
- Do, 12. März: Die wunderbare Reise nach Farbula (von Teresa George und Franziska Harvey)
- Di, 17. März: Aminah gehört zu uns (von Petra Mönter und Susanne Maier)
- Do, 19. März: Lena feiert Pessach mit Alma (von Myriam Halberstam und Julia Späth)

Ort: Stadtbücherei Ahlen, Südenmauer 21, Ahlen

Virtuelle Live-Führung durch die Gedenkstätte Auschwitz Der Geschichte auf der Spur



Eine Online-Live-Führung ermöglicht es, die Geschichte der Gedenkstätte Auschwitz ohne Reiseaufwand zu erkunden. Das Format bietet eine sensible und tiefgründige Auseinandersetzung mit den erschütternden Ereignissen des Holocaust und trägt zur historischen Bewusstseinsbildung bei. Ein erfahrener deutschsprachiger Guide erzählt live und führt die Gruppe durch die ehemaligen Lager Auschwitz I und Birkenau. Multimedia-Materialien, Archivfotos, Dokumente, Zeugnisse und künstlerische Arbeiten ergänzen die Führung. Durch interaktive Elemente und eindrucksvolle Darstellungen werden die persönlichen Geschichten der Opfer lebendig und greifbar. Zudem ist es auch möglich, mit dem Guide zu kommunizieren und Fragen zu stellen.

Termin: Samstag, 07. März, 10.00 - 12.30 Uhr
Ort: VHS Ahlen, Altes Rathaus, oder ONLINE
Gebühr: 5,- Euro
Anmeldung unter www.vhs-ahlen.de

Online-Angebot: Subtile Feinbilder – aktuelle Erscheinungsformen des Antisemitismus

Antisemitismus ist ein Thema, das nahezu täglich in den Medien präsent ist. In diesem Online-Vortrag gibt Dr. Christoph Wolf, Professor für Soziale Arbeit im Dualen Studium an der IU Internationalen Hochschule in Hannover, zunächst einen kompakten Überblick über die historischen Wurzeln des Antisemitismus. Der Schwerpunkt liegt jedoch auf seinen gegenwärtigen Ausprägungen – auf subtilen Erscheinungsformen, die oft schnell aus dem Blick geraten. Diese werden mit konkreten Beispielen aus dem gesellschaftlichen Alltag illustriert.

Termin: Dienstag, 10. März, 18.00 Uhr
Ort: vhs.cloud (online)
Gebühr: 5,- Euro
Anmeldung unter www.vhs-ahlen.de

Ökumenischer Gottesdienst zur Themenwoche Erinnerung und Dialog

Die evangelische, katholische und evangelisch-freikirchliche Gemeinde laden gemeinsam zum Gottesdienst ein. Alle sind herzlich willkommen – unabhängig von Herkunft und Glauben. Der Gottesdienst widmet sich dem Thema des Koordinierungsrates der Gesellschaft für Christlich-jüdische Zusammenarbeit 2026: Schulter an Schulter miteinander. Die Organisator*innen greifen Impulse zum Miteinander von Juden und Christen in Anbetracht ihres besonderen Verhältnisses in Deutschland auf: Was verbindet uns? Wie gehen wir mit der Geschichte um? Und wie können Respekt und gegenseitiges Verständnis wachsen?

Termin: Sonntag, 15. März, 17.00 Uhr
Ort: Christuskirche, Gemmericher Str. 43, Ahlen
Weitere Informationen unter www.vhs-ahlen.de

VHS-Filmreihe zur Themenwoche „Erinnerung und Dialog“

Die VHS zeigt in Kooperation mit dem Cinema Ahlen und dem Forum „Erinnerung und Dialog“ ausgewählte Filme zum Thema. Es erfolgt jeweils eine Einführung zu den Hintergründen des Films.

Veranstaltungsort: Cinema Ahlen, Alter Hof 11, Ahlen
Eintritt: jeweils 7,- Euro (keine Ermäßigung möglich)

**Kartenvorverkauf für alle Filme im Cinema Ahlen,
Alter Hof 11, oder im Internet unter
www.cinemahlen.de.**

CINEMAAHLEN



VHS-Filmreihe zur Themenwoche „Erinnerung und Dialog“

Astrid Lindgren

Biopic/ Dokumentation, Deutschland 2026, 98 min.



Dokumentation über die Kriegstagebücher der Astrid Lindgren von 1939 bis 1945.

Termin: Mittwoch, 11. März, 19.00 Uhr

Das Verschwinden des Josef Mengele

Biopic, Deutschland/ Frankreich u.a. 2025, 136 min.

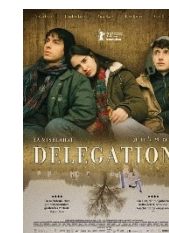


August Diehl schlüpft in die Rolle des Auschwitz-Lagerarztes Josef Mengele, der sich nach Ende des Zweiten Weltkriegs nach Südamerika absetzte – eine Verfilmung des gleichnamigen Romans von Olivier Guez.

Termin: Mittwoch, 18. März, 19.00 Uhr

Delegation

Drama, Polen/ Israel/ Deutschland 2023, 101 min.



Erinnerungskultur und Liebeskummer: Israelische Jugendliche machen auf ihrer Gedenktour in Polen Erfahrungen unterschiedlichster Art

Termin: Mittwoch, 25. März, 19.00 Uhr

CINEMAAHLEN

**Alle Filme können auch am Vormittag von
Schulklassen besucht werden.**

**Terminvereinbarungen im Cinema Ahlen unter 02382
940 980 5 oder info@cinemahlen.de**



Themenwochen Erinnerung und Dialog 2026

**Schulter an Schulter miteinander –
Gemeinsam Herausforderungen
meistern**

07. bis 25. März 2026 in Ahlen



Herausgeber: Stadt Ahlen, Der Bürgermeister. VHS Ahlen in Kooperation mit der FBS Ahlen und dem Ahlener Forum Erinnerung und Dialog.

In Kooperation mit: Berufskolleg St. Michael Ahlen, Bischöfliches Gymnasium St. Michael Ahlen, Cinema Ahlen, Evangelische Kirchengemeinde Ahlen, Fritz-Winter-Gesamtschule, Jüdische Gemeinde Münster, Katholische Kirchengemeinde Ahlen, Buchhandlung Thalia Mayersche Ahlen, Stadtbücherei Ahlen, Städtisches Gymnasium Ahlen, Therese-Münsterteicher-Gesamtschule Ahlen, Förderverein für Flüchtlinge Ahlen e. V., Vorlesepaten der Leitstelle „Älter werden in Ahlen“

Schulter an Schulter miteinander – Gemeinsam Herausforderungen meistern

In Zeiten, die von Spaltung und Unsicherheit geprägt sind, braucht es mehr denn je Menschen, die zusammenhalten. Die „Themenwochen Erinnerung und Dialog 2026“ verdeutlichen uns, dass wir nur gemeinsam stark sind, wenn wir einander zuhören, miteinander reden und füreinander da sind. Schulter an Schulter zu stehen bedeutet, nicht wegzuschauen, wenn Hass und Ausgrenzung sich verbreiten. Es bedeutet, Brücken zu bauen zwischen Menschen, Kulturen und Religionen. Diese Haltung zeigt sich im Alltag in gegenseitiger Wertschätzung: im respektvollen Gespräch mit Nachbarn, im Engagement in der Gemeinde und Vereinen, im mutigen Widerspruch gegen Vorurteile und Diskriminierung.

WIR in Ahlen sprechen miteinander, unterstützen uns gegenseitig, übernehmen Verantwortung und versuchen, den Zusammenhalt aller Bürger*innen noch enger zu gestalten. Das ist kein leichter Weg. Er erfordert Geduld, Kraft, Offenheit und die Bereitschaft, täglich neu anzufangen. Doch genau diese Anstrengung lohnt sich. Denn nur so bewahren wir die Erinnerung an die Vergangenheit und gestalten zugleich eine Zukunft, in der Menschlichkeit, Zusammenhalt, Frieden und Solidarität keine leeren Worte bleiben.

Für die Themenwochen wünschen wir Ihnen inspirierende Gespräche, bereichernde Begegnungen und wertvolle Impulse aus der Veranstaltungsreihe – für ein respektvolles Zusammenleben in Ahlen heute und morgen.

Matthias Harman, Bürgermeister der Stadt Ahlen

Horst Jaunich, Schirmherr

Benedikt Ruhmüller, Schirmherr

Schulter an Schulter miteinander – Partizipative und digitale Ansätze der Erinnerungskultur

Zur Eröffnung der Themenwochen „Erinnerung und Dialog“ spricht um 17.00 Uhr der Ahlener Bürgermeister Matthias Harman. Als Gastrednerin ist in diesem Jahr Dr. Sarah Kass vom Deutschen Institut für Erinnerungskultur eingeladen. Sie hat u.a. das Musical-Projekt „Die Kinder der toten Stadt“ initiiert, dass im vergangenen Jahr am Gymnasium St. Michael umgesetzt und aufgeführt wurde. In ihrem Vortrag geht es sowohl um die Bedeutung von Erinnerungsarbeit als auch um neue und kreative Formen des (aktiven) Erinnerns. Während traditionelle Gedenkformen wie Mahnmale weiterhin wichtig bleiben, entstehen zunehmend partizipative und digitale Ansätze. Interaktive Ausstellungen und Social-Media-Projekte ermöglichen es jüngeren Generationen, sich auf neue Weise mit der Vergangenheit auseinanderzusetzen und diese lebendig zu halten.

Termin: Sonntag, 08. März, 17.00 Uhr

Ort: Heimatmuseum, Wilhelmstraße 12, Ahlen

Gebührenfrei

Anmeldung unter www.vhs-ahlen.de

Öffentliche Stadtführung mit Dr. Hans Gummersbach: Auf den Spuren der Juden in Ahlen



Der Historiker und Autor des Buches »Der Weg nach Auschwitz begann auch in Ahlen«, Dr. Hans Gummersbach, führt durch die Innenstadt und berichtet an historischen Orten über das frühere Leben jüdischer Menschen in Ahlen. Es geht um ihre Wohnhäuser und Geschäfte, um die jüdische Schule und die Synagoge, um den Siegmund-Spiegel-Platz und andere Orte, bei denen man immer wieder auch auf die in den letzten Jahren verlegten »Stolpersteine« stößt.

Termin: Samstag, 14. März, 11.00 - 14.00 Uhr

Treffpunkt: Familienbildungsstätte, Klosterstraße 10a, Ahlen

Gebührenfrei

Anmeldung unter www.vhs-ahlen.de

Theater- und Filmprojekt: „In den Seiten der Zeit - Ich leb so gern“ - Gerda Meyer - eine junge Frau (über)lebt im Berlin der Jahre 1933-1948

Gegenwartsfilm, Deutschland/Berlin 2025,



Der Film zeigt die Auseinandersetzung Studierender der Alice Salomon Hochschule in Berlin mit der Geschichte der NS Verfolgten Gerda M. Meyer während des Holocaust. Anhand von Gerdas Tagebüchern nähern sich die Studierenden dem Leben der jungen Berliner. Reflektierend und mit künstlerischen Darstellungen beschäftigen sich die jungen

Leute mit Gerdas Lebenssituation zur damaligen Zeit und setzen diese in Bezug zu ihrem eigenen Leben heute. Zu Beginn der Veranstaltung erfolgt eine Einordnung zu den Hintergründen und zur Entstehung des Films durch die Großnichte von Gerda M. Meyer, Ulrike Cordier. Die aus Ahlen stammende ehemalige Lehrerin steht auch im Anschluss für Fragen und einen offenen Austausch bereit.

Termin: Dienstag, 10. März, 19.00 Uhr

Ort: Ehemalige Synagoge, Synagogengasse 11, Drensteinfurt

Gebühr: 6,- Euro / keine Ermäßigung möglich

Anmeldung unter www.vhs-ahlen.de

Eine Kooperationsveranstaltung der VHS Ahlen mit dem Cinema Ahlen und dem Synagogenverein Drensteinfurt.

Termin: Mittwoch, 11. März, 19.00 Uhr

Ort: Haus Siekmann, Weststraße 18, Sendenhorst

Gebühr: 6,- Euro / keine Ermäßigung möglich

Anmeldung unter www.vhs-ahlen.de

Eine Kooperationsveranstaltung der VHS Ahlen mit dem Cinema Ahlen und dem Verein "Woche der Brüderlichkeit Sendenhorst e.V."

Lesung mit Igal Avidan: "... und es wurde Licht"

Positive Entwicklungen finden selten mediale Beachtung – das gilt auch für Berichte aus Israel. Doch es gibt sie durchaus, wie dieses Buch zeigt, das pünktlich zum 75. Jahrestag der israelischen Staatsgründung veröffentlicht wurde. Der israelische Journalist und Autor Igal Avidan zeichnet ein anderes Bild als die gängigen Nachrichtensendungen: Er portraitiert eine dynamische Gesellschaft, in der Juden und Araber bereits Formen des Zusammenlebens entwickelt haben, die dem Narrativ vom unüberwindbaren Hass – das von Politikern beider Seiten oft instrumentalisiert wird – widersprechen. Die Reportagen gewähren Einblicke in den israelischen Alltag und beschreiben ein friedliches, wengleich fragiles Miteinander auf unsicherem Grund.

Termin: Freitag, 13. März, 19.00 Uhr

Ort: Haus Siekmann, Weststraße 18, Sendenhorst

Anmeldung unter www.vhs-ahlen.de



Eine Kooperationsveranstaltung der VHS Ahlen mit dem Verein "Woche der Brüderlichkeit Sendenhorst e.V."



Kontakt und Anmeldung

VHS Ahlen
www.vhs-ahlen.de
02382 59-436
vhs@stadt.ahlen.de



FBS Ahlen
www.fbs-ahlen.de
02382 9123-0
fbs-ahlen@bistum-muenster.de



2026 Programmübersicht kompakt

Termin	Veranstaltung
Sa, 07.03., 10.00 Uhr, VHS Ahlen / online	Virtuelle Live-Führung durch die Gedenkstätte Auschwitz
So, 08.03., 17.00 Uhr, Heimatmuseum Ahlen	Eröffnung: Schulter an Schulter miteinander
Di, 10.03., 16.30 Uhr, Stadtbücherei Ahlen	Vorlesestunde: Die kleine Raupe Nimmersatt
Di, 10.03., 18.00 Uhr, online	Subtile Feinbilder – Antisemitismus
Di, 10.03., 19.00 Uhr, Drensteinfurt	Film: In den Seiten der Zeit – Ich leb so gern
Mi, 11.03., 19.00 Uhr, Cinema Ahlen	VHS-Kino: Astrid Lindgren
Mi, 11.03., 19.00 Uhr, Sendenhorst	Film: In den Seiten der Zeit – Ich leb so gern
Do, 12.03., 16.30 Uhr, Stadtbücherei Ahlen	Vorlesestunde: Die wunderbare Reise nach Farbula
Fr, 13.03., 19.00 Uhr, Sendenhorst	Lesung mit Igal Avidan: "... und es wurde Licht"
Sa, 14.03., 11.00 Uhr, FBS Ahlen	Öffentliche Führung: Auf den Spuren der Juden in Ahlen
So, 15.03., 17.00 Uhr, Christuskirche Ahlen	Gottesdienst zur Themenwoche Erinnerung und Dialog
Di, 17.03., 19.00 Uhr, VHS Ahlen	Lesung: „Ich bin noch nie einem Juden begegnet...“
Mi, 18.03., 19.00 Uhr, Cinema Ahlen	VHS-Kino: Das Verschwinden des Josef Mengele
Di, 17.03., 16.30 Uhr, Stadtbücherei Ahlen	Vorlesestunde: Aminah gehört zu uns
Do, 19.03., 16.30 Uhr, Stadtbücherei Ahlen	Vorlesestunde: Lena feiert Pessach mit Alma
Mi, 25.03., 19.00 Uhr, Cinema Ahlen	VHS-Kino: Delegation
09.03. bis 25.03., Stadtbücherei Ahlen	Literaturausstellung „Erinnerung und Dialog“